Tragischer Verkehrsunfall: Radfahrer stirbt in Lünen

Bei einem tragischen Verkehrsunfall in Lünen ist am Montagmorgen ein Mann ums Leben gekommen.

Nach jetzigem Erkenntnisstand fuhr ein 53-jähriger Lüner um 8 Uhr mit dem Fahrrad die Jägerstraße in südwestliche Fahrtrichtung. In Höhe der Hausnummer 35 kollidierte der Radfahrer gegen ein abgestelltes Auto und stürzte. Passanten eilten sofort herbei und leisteten Erste Hilfe. Ein alarmierter Rettungswagen brachte den bewusstlosen Lüner in ein Krankenhaus. Dort verstarb er einige Zeit später.

Ursächlich für den Tod ist nach jetzigem Ermittlungsstand ein internistischer Notfall.

Zwei Täter erwischt – aber weiter Vorsicht vor der Dachdeckermasche

Zwei Trickdiebe, die mit der Dachdeckermasche unterwegs sind, hat die Polizei zwar dingfest machen können. Ein Täter berichtete den Beamten, dass sie mit mehreren Tätern diese Trickdiebstähle durchführen. Eine Woche halten sie sich in der Regel an einem Ort auf. Dann ziehen sie weiter. Opfer sind meist ältere Personen. Davor warnt jetzt die Kreispolizei Unna.

An vergangenen Freitag erschienen drei männliche Personen an

einem Einfamilienhaus an der Melcherstraße in Werne. Sie gaben sich als Dachdecker aus und boten der 87-jährigen Hausbewohnerin an das Dach zu reparieren. Die drei redeten jedoch so lange auf die Seniorin ein, bis diese die Männer ins Haus ließ. Gemeinsam gingen sie auf den Dachboden, wo sie sogleich begannen Abdeckarbeiten am Dach vorzunehmen. Während einer der drei die Wernerin in ein Gespräch verwickelte um sie abzulenken, durchsuchten die beiden anderen Männer das Haus. Nach einer Weile verließen die Männer plötzlich das Haus und fuhren mit ihrem Transporter in unbekannte Richtung davon. Das Dach ließen sie abgedeckt zurück. Als sie weg waren, bemerkte die Geschädigte, dass ihre Telefonanlage (Siemens Gigaset mit zwei Telefongeräten) entwendet worden war.

Am Montag klingelten zwei männliche Personen an einem Einfamilienhaus an der Horster Straße in Werne. Auch hier erzählten sie der 82-jährigen Hausbewohnerin, sie seien Dachdecker und hätten beim Vorbeifahren einen Schaden am Dach des Hauses entdeckt, der dringend repariert werden müsse. Sie boten der Seniorin an, den Schaden sofort zu beheben. Um zu berechnen was die Reparatur kosten solle, drängten die Männer darauf, in das Haus eingelassen zu werden. Sie nannten der Wernerin einen Preis in Höhe von 2100 Euro. Als die Wernerin entgegnete, sie wolle den angeblichen Schaden nicht von den unbekannten Männern reparieren lassen und habe außerdem gar nicht so viel Geld zuhause, bot einer der Männer ihr immer wieder an, mit ihr zur Bank zufahren.

Eine aufmerksame Nachbarin berichtete der Polizei von den verdächtigen Dachdeckern. Als die Werner Polizisten wenig später vor Ort eintrafen, waren die beiden Männer, ein 22-Jähriger aus Georgsmarienhütte und ein 21-Jähriger aus Osnabrück, noch am Haus. Die beiden Männer wurden zum Kriminalkommissariat Werne gebracht. Während einer der Männer keine Aussage machen wollte, gestand der andere im Rahmen seiner Vernehmung, dass er bereits seit dem vergangenen Jahr mit einigen anderen Männern „Leute mit Dachdeckergeschäften

abziehe“. Dabei sei die Truppe mit wechselnden Tätern in verschiedenen Gebieten unterwegs, meistens eine Woche in einem Ort. Man sei immer so vorgegangen, dass einer die Hausbewohner ablenke und Diebstähle im Haus beginge während ein anderer im Garten bzw. auf dem Dach gewesen sei. Nach Begehung der Diebstähle sei man dann geflüchtet.

In Thüringen seien sie 2013 aufgrund einer Radiomeldung erwischt und sogleich festgenommen worden. Das Absitzen der Freiheitsstrafe hat offenbar nicht zu einem Umdenken geführt.

Serie von Zigarettendiebstählen: Ein Mal sollte auch der Automat mit

Es hat sich inzwischen unter den Rauchern herumgesprochen, dass Zigaretten, wenn sie am Zoll vorbei geschmuggelt werden, noch viel gesundheitschädlicher sind als die Packungen mit Glimmstängeln ohne eine Steuerbanderole. Das mag ein Grund dafür sein, dass die Polizei über eine Serie von Zigarettendiebstählen im Kreis Unna berichtet.

Standhafter Zigarettenautomat in Selm.

In der Nacht zu Sonntag versuchte ein noch unbekannter Täter in Selm den kompletten Zigarettenautomaten an der Werner Straße/ Ecke Mergelkamp zu entwenden. Er befestigte einen

orangefarbenen Spanngurt am Standrohr des Zigarettenautomaten und versuchte vermutlich mit seinem Fahrzeug den kompletten Automaten samt Betonsockel aus dem Erdreich zu reißen. Dieser Versuch misslang allerdings, so dass der Täter ohne Beute von dannen fuhr. Der Zigarettenautomat war um ca. 45 Grad in Richtung Fahrbahn geneigt. Er konnte von der Polizei wieder zurück gedrückt werden. Der Spanngurt wurde sichergestellt. Ein Foto des Zigarettenautomaten nach dem Diebstahlsversuch ist beigefügt.

Am Samstag, 28. November, gegen 12:45 Uhr ging ein noch unbekannter Mann unbemerkt in einen Büroraum eines Verbrauchermarktes an der Massener Straße in Unna, während ein zweiter Mann das Verkaufspersonal ablenkte. Im Büroraum füllte der eine Täter zwei Kisten mit Zigarettenstangen. Anschließend verließen beide Männer das Geschäft.

In der Zeit zwischen Freitag, 27. November, 18:00 Uhr und Samstag, 28.11.2015, 09:00 Uhr schlugen unbekannte Täter die hintere rechte Fensterscheibe eines Pkw, der in der Freiligrath Straße in Unna parkte, ein. Aus dem Fahrzeug entwendeten die Einbrecher eine Kiste mit mehreren Stangen Zigaretten.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise nimmt die Kreispolizeibehörde Unna unter der Rufnummer 02303/921-3120 (Wache Unna), 921-3420 (Wache Werne) oder 921-0 entgegen.

Auf Vordermann aufgefahren: 44-Jähriger sucht etwas auf

dem Beifahrersitz

Es sind ja nicht nur Handy, die Autofahrerinnen und Autofahrer leicht vom aktuellen Verkehrsgeschehen ablenken. So kam es am vergangenen Freitagnachmittag gegen 15.20 Uhr auf der Derner Straße in Kamen zu einem Verkehrsunfall mit einer leichtverletzten Person. Ein 44-jähriger Unnaer fuhr mit seinem Opel in Richtung Kamen. Da er laut Polizei etwas auf dem Beifahrersitz suchte, bemerkte er nicht, dass der 40-jährige Kamener vor ihm seinen VW abbremste, um in ein Grundstück abzubiegen. Der Unnaer konnte nicht mehr bremsen und fuhr auf den Golf auf. Der VW-Fahrer aus Kamen wurde durch den Aufprall verletzt. Bei dem Unfall entstand zusätzlich Sachschaden in Höhe von 4000 Euro.

Ab sofort sind Anmeldung für VHS-Kurs im ersten Halbjahr 2016 möglich.

Bildungshungrige können sich ab sofort bei der Bergkamener Volkshochschule für die neuen Kurse im ersten Halbjahr 2016 anmelden. Dazu können die Formulare genutzt werden, die sich in dem neuen Programmheft befinnden, die jetzt an den bekannten Stellen im Stadtgebiet ausliegen. Wer sich schnell einen Kursplatz sichern möchte, dann dies natürlich auch im Internet auf der Homepage der VHS tun.

Das Programmheft der Bergkamener VHS für das erste Halbjahr 2016 ist ab sofort zu haben (v.l.): Manuela Sieland-Bortz, Amtsleiter Nadreas Kray, Sabine Ostrwoski und Rüdiger Weiß.

Ab sofort steht das Programmheft der VHS Bergkamen für das erste Semester 2016 allen Interessierten zur Verfügung. Das VHS Team wünscht viel Spaß beim Stöbern durch das vielfältige Angebot. Es ist für jede Altersgruppe und die unterschiedlichsten Zielgruppen etwas dabei.

Rüdiger Weiß, Vorsitzender des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung betont, dass die VHS Bergkamen ihrem gesetzlichen Auftrage, ein bildungspolitisches Angebot, das sich an den kommunalen Bedürfnissen orientiert, mit 157 Kursen nachkommt.

Neben bewährten Angeboten findet sich auch einiges Neues. Manuela Sieland-Bortz, zuständig für die Fachbereiche Ernährung / Kulinarisches, Fremdsprachen und EDV / Beruf weist darauf hin, dass die Grundkurse Kochen und Backen, das ohnehin schon attraktive Programm für Kochbegeisterte, ergänzen. Es richtet sich genauso an junge Menschen, die von Zuhause ausgezogen sind, wie auch an ältere Menschen, die sich endlich

mal selbst am Herd ausprobieren wollen oder auch ihre Ernährungsweise ändern wollen. Insgesamt vier Angebote mit unterschiedlichen Schwerpunkten machen Lust auf die Zubereitung von Speisen.

Bei den Fremdsprachen ist nach wie vor Englisch die Sprache, die am intensivsten nachgefragt wird. Hier nochmal der Hinweis, dass Seiteneinsteiger bei allen Fremdsprachen-Angeboten herzlich willkommen sind. Wer sich unsicher ist, welcher Fremdsprachenkurs der Richtige ist, sollte sich mit Manuela Sieland-Bortz in Verbindung setzen und das Beratungsangebot „Fremdsprachen lernen“ in Anspruch nehmen. Für diejenigen, die vor dem Erlernen einer Fremdsprache zurückschrecken oder das Vokabeln lernen in schlechter Erinnerung haben, hält die VHS das Angebot „Vokabeln lernen leicht(er) gemacht“ vor.

Bei den EDV-Kursen finden sich neben den Grundlagenkursen auch Angebote zur Internetnutzung, Erstellung von Webseiten, Digitale Fotografie und Bildbearbeitung auch Angebote für das Smartphone. Ganz neu ist das Angebot „Mit dem Smartphone unterwegs“. Hier können Weltenbummler erfahren, wie sie ihr Smartphone für ihre Ausflugsplanung nutzen können. Außerdem ergänzt der Kurs „Computer-Club“ das Angebot im Fachbereich EDV. Gleichgesinnte können sich in dieser Veranstaltung den verschiedensten Fragen und Problemen in Sachen Hard- und Software widmen und werden dabei von einem Dozenten unterstützt.

Sabine Ostrowski, als VHS-Leitung zuständig für die Programmbereiche Politik / Gesellschaft, Kreatives, Gesundheit, Grundbildung und Schulabschlüsse freut sich über bestehende Kooperationen mit anderen Einrichtungen vor Ort, wie TÜV Nord Bildung, dem Jobcenter im Kreis Unna, der Diakonie, der Ökologiestation aber auch dem Stadtmuseum, die dazu beitragen, dass das Programm insgesamt an Attraktivität gewinnt. Beispielhaft dafür ist hier die Kooperation mit dem Stadtmuseum sowohl im Fachbereich Politik / Gesellschaft mit

dem Zeitzeugenkreis und im Fachbereich Gesundheit die „Römische Wellness“ zu nennen.

Das Entspannungs- und Bewegungsangebot wurde aufgrund der großen Nachfrage um die Angebote Progressive Muskelentspannung und Pilates erweitert.

„Der Fachbereich Grundbildung und Schulabschlüsse gewinnt nach wie vor an Bedeutung“, so Andreas Kray, Amtsleiter für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport, „insbesondere durch den Zuzug von Flüchtlingen“. Hier müssen Menschen nicht nur mit Sprachkursen sondern auch mit Schulbildung versorgt werden. Die VHS Bergkamen bringt sich in die Kommission Zweiter Bildungsweg des Landesverbands der Volkshochschulen NRW ein, um ein Konzept für Schulabschlusslehrgänge zu entwickeln, die den besonderen Bedürfnissen dieser Zielgruppe entspricht.

Abschließend noch der Hinweis darauf, dass Interessierte sich ab sofort für das neue Semester anmelden können. Das Programmheft ist ab sofort an den bekannten Auslagestellen im Stadtgebiet erhältlich und steht auch online zur Verfügung. Das VHS-Team freut sich über jede Anmeldung.

Kreis rät zum Welt-Aids-Tag: Sensibel bleiben und Schutzmaßnahmen beachten

Trotz intensiver Aufklärung seit den 1980-er Jahren: Die Zahl der HIV-Neuinfektionen steigt leicht an. Und: „Im Vergleich

zum Vorjahr haben sich auch wieder mehr heterosexuelle Menschen angesteckt“, berichtet Dr. Bernhard Jungnitz, Amtsarzt des Kreises Unna, mit Blick auf die aktuelle vom Robert-Koch-Institut (RKI) veröffentlichte Statistik.

Das RKI schätzt die Zahl der 2014 in Deutschland erworbenen Neuinfektionen auf 3.200. Das sind 200 mehr als im Jahr 2009. Deshalb rät das Gesundheitsamt des Kreises Unna nicht nur zum Welt-Aids-Tag am 1. Dezember: Sensibel bleiben – Schutzmaßnahmen beachten – Therapiemöglichkeiten nutzen!

Die Beratung beim Kreis-Gesundheitsamt ist anonym, vertraulich und kostenlos. Sie richtet sich an alle, die nach einer Risikosituation unsicher sind, ob sie sich mit HIV oder anderen Erregern sexuell übertragbarer Krankheiten infiziert haben. Im persönlichen Gespräch wird geklärt, ob tatsächlich ein Infektionsrisiko vorhanden und ein Test sinnvoll ist. Sinnvoll kann der HIV-Test auch zur Abklärung von Krankheitszeichen, beim Wunsch nach ungeschütztem Sex in der Partnerschaft und bei Kinderwunsch sein.

„Das persönliche Gespräch ist sehr wichtig“, erläutert Amtsarzt Dr. Jungnitz. „Die Ratsuchenden müssen zum Beispiel wissen, dass eine HIV-Infektion nur dann ausgeschlossen werden kann, wenn zwischen dem Risikokontakt und dem Test mindestens sechs Wochen vergangen sind und dazwischen auch kein erneutes Risiko eingegangen wurde.“

Die Beratung zum Schutz vor HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen ist ebenfalls Teil des Angebots. „Manche denken nach einem negativen Testergebnis, sie seien gegen HIV immun“, sagt Dr. Jungnitz. „In der Beratung können solche Missverständnisse aufgelöst und geeignete Schutzstrategien besprochen werden.“

Beratungen und HIV-Tests sind im Kreis-Gesundheitsamt an der Platanenallee 16 in Unna jeden Mittwoch von 15 bis 16.30 Uhr möglich. In der Nebenstelle im Kreishaus Lünen, Viktoriastraße

5, findet die Beratung nach telefonischer Vereinbarung unter 0 23 06 / 100-520 montags von 12 bis 12.30 Uhr statt.

Blutspendetermine des DRK im Dezember

Das Deutsche Rote Kreuz, Ortsverein Bergkamen e. V., lädt in diesem Monat zu folgenden folgenden Blutspendeterminen ein:Freitag, 04.12.2015, 15.00 – 20.00 Uhr im „Treffpunkt“, Lessingstraße 2 in Bergkamen-Mitte

- Dienstag, 08.12.2015, 15.00 – 20.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Goekenheide 7 in Bergkamen-Weddinghofen und
- Donnerstag, 17.12.2015, 11.00 – 14.00 Uhr in der Willy-Brandt-Gesamtschule, Am Friedrichsberg 30 in Bergkamen-Mitte

---

Einbrüche in Restaurant und Bürogebäude

Am Samstagmorgen sind gegen 03.15 Uhr zwei unbekannte Täter in ein Restaurant an der Werner Straße in Bergkamen eingestiegen. Dazu zerstörten sie eine Fensterscheibe an der Rückseite des Gebäudes. Im Restaurant durchsuchten sie einige Schränke und Schubladen und entwendeten eine geringe Menge Bargeld. Ein Zeuge bemerkte die Einbrecher. Deshalb flüchteten

siedurch das zerstörte Fenster.

Ebenfalls am Samstagmorgen versuchten gegen 5 Uhr unbekannte Täter in ein Bürogebäude in der Erich-Ollenhauer-Straße einzusteigen. Als die Alarmanlage auslöste, flüchteten die Täter vom Tatort.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise nimmt die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307/921-7320 oder 921-0 entgegen.

Neujahrskonzert mit einer musikalischen Reise durch Europa

Am ersten Tag des Jahres präsentiert der Fachbereich Kultur der Stadt Kamen am 1. Januar 2016 ab 18 Uhr in der Konzertaula mit seinem traditionellen Neujahrskonzert ein „klingendes Europa“, das mit seinen musikalischen Schätzen immer wieder in Erstaunen versetzt.

Slowakische Sinfonietta Z?ilina unter der Leitung von Volker Schmidt-Gertenbach

Jeanne Christée

Die Reise beginnt in Wien mit einer Ouvertüre des Walzerkönigs Johann Strauß (Sohn). Viele Musiker wie Wolfgang A. Mozart und Johannes Brahms zog es an die Donaumetropole, aber sie wagten auch den Blick über den Tellerrand und ließen sich von der

Musik der Nachbarländer wie Italien und Ungarn inspirieren. Weiter geht die Reise nach Russland, Norwegen über England nach Frankreich und Spanien.

Kremena Dilcheva

Auf dieser Rundreise wird das Publikum von den beiden Künstlerinnen Jeanne Christée und Kremena Dilcheva begleitet! Die Geigerin Jeanne Christée stammt aus Deutschland, ist bereits mit vielen bekannten Orchestern aufgetreten und wird mit Werken von Peter I. Tschaikowsky und Edward Elgar begeistern. Die Mezzosopranistin Kremena Dilcheva wurde in Bulgarien geboren, lebt heute in Deutschland und Italien und singt u.a. Werke von Wolfgang A. Mozart und Georges Bizet. Es spielt die Slowakische Sinfonietta Z?ilina unter der Leitung von Volker Schmidt-Gertenbach, der das Konzert auch moderieren wird.

Programm: Johann Strauß (Sohn): Ouvertüre zu „Eine Nacht in Venedig“, Peter I. Tschaikowsky: Valse Scherzo op. 34, Johannes Brahms: Ungarischer Tanz Nr. 1 g-moll, Edvard Grieg: Ausschnitte aus der Peer-Gynt-Suite, Gioachino Rossini: Ouvertüre zu „Die Italienerin in Algier“. Und andere musikalischen Kostbarkeiten.

Karten sind zu Preisen zwischen 18,00 € und 23,00 € im Kulturbüro der Stadt Kamen, Rathausplatz 1, Erdgeschoss, Zi.14 oder am Veranstaltungstag an der Theaterkasse der Konzertaula Kamen erhältlich. Einlass ist eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Weihnachtsmärkte in Mitte und Rünthe am 2. Adventswochenende

In der Adventszeit gilt analog zur alten Fußballregel: Nach dem Weihnachtsmarkt ist immer vor dem Weihnachtsmarkt. Nach dem wunderbaren Start in Overberge und Weddinghofen am vergangenen Samstag gehen am Freitag, 4. Dezember, und Samstag, 5. Dezember, jeweils ab 16 Uhr die Weihnachtsmärkte in Bergkamen-Mitte und in Rünthe an den Start.

In Mitte gab es über viele Jahre einen Weihnachtsmarkt, jetzt kommt aber eine echte Premiere. Erstmals wird er unter der Federführung des SPD-Ortsvereins von den Vereinen und Institutionen organisiert. Erstmals ist auch der Hof der ehemaligen Pestalozzischule Ort des vorweihnachtlichen Geschehens. Viele machen hier mit, wie Ortsvereinsvorsitzender Kay Schulte betont. „Klein und herzlich“ lautet das Motto. Geöffnet ist der Weihnachtsmarkt in Bergkamen-Mitte an beiden Tagen bis 21 Uhr. Am Samstag geht es bereits um 14 Uhr los.

In Rünthe ist als Veranstalter allein der SuS Rünthe übriggeblieben. Bekanntlich gibt es seit den Sommerferien die Hellweg-Hauptschule nicht mehr. Ob sich hier die neue Förderschule des Kreises Unna, die im Schuljahr 2016/17 an diesem Standort engagieren wird, bleibt abzuwarten.

Geblieben ist der Ort des Rünther Weihnachtsmarkts auf dem Schulhof der ehemaligen Hellweg-Schule geöffnet ist er am Freitag und Samstag jeweils von 16 bis 21 Uhr. Mit einem bunten Programm wird er wieder beliebter Treffunkt der Rünther Bürgerinnen und Bürger sein.

Ausstellung in der Ökologiestation: „Foto-

Nomaden“ zeigen „ARTenvielfalt“

Bis zum 7. Februar 2016 stellen in der in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil die „Foto-Nomaden“ aus: das sind Detlef Benecke (Kamen), Willi Bülhoff (Werne), Claus Marklseder (Lünen), Birgit Potthoff (Hamm), Ralf Sänger (Unna), Dr. Hans-Peter-Schaub (Hamm) und Hartmut Slomka (Lüdinghausen).

Sie verbindet eine ausgeprägte Liebe zu Natur und Landschaft auf der einen und die Freude am kreativen Fotografieren auf der anderen Seite. Daraus entwickelte sich vor ein paar Jahren die Idee, sich im Rahmen von sogenannten „Fotofrühstücken“ zwanglos reihum zu treffen, um sich über diese Leidenschaften auszutauschen. Obwohl alle bereits zahlreiche eigene Ausstellungen hatten, ist diese die allererste als Gruppe in dieser Zusammensetzung. Sie dokumentiert, dass nicht gegenseitige Angleichung, sondern eher ein Prozess der Individualisierung eingetreten ist. Dies drückt sich nicht nur durch die Unterschiedlichkeit der Motive, der kreativen Umsetzung, sondern auch durch den Einsatz der eingesetzten Mittel aus. Die technische Bandbreite spannt mit Lochkamerafotografien einen Bogen von den Anfängen der analogen Fotografie bis hin zu digitalen Edel-Großdrucken, die den augenblicklichen „state of the art“ repräsentieren.

Zur Eröffnung am Donnerstag den 3. Dezember um 19.00 Uhr sind alle Fotointeressierte herzlich eingeladen.